

VII. Die Rettung

*Ruhig lag der Fluss, voller Farben,
hoch stand schon die Sonne und überall schien das Land
wie durchglüht,
als käme noch einmal ein Sommer,
als streifte noch einmal ein Wind durch die Felder, als ginge
noch einmal ein Licht durch die Auen, als blühten die Äpfel,
als reife der Wein,
still lag die glänzende Fläche des Flusses, und langsam legte
das Schiff sich ans Ufer, und niemand zeigte ein Zittern,
und keiner schrie einen Schrei,
als gäbe es keine Angst, keinen Tod,
als hätte niemals der Himmel gebrannt,
als wären niemals die Gärten zu Gräbern geworden,
zu Staub die Gesichter,
als gäbe es nur diesen Fluss, nur diesen hölzernen Steg,
als gebe es nur dieses Boot,
nur dies raschelnde Schilf, nur diesen Tag.*